

1236

Blatt 42

Amtsblatt

der

Stadt



Wien

Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Ruf: A-28-500, Klappe 263 Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Nr. 35

Wien, 2. September 1939

47. Jahrgang

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Wien – Berlin

Verfassung und Verwaltung in vergleichender Darstellung

Im Heft 33 vom 19. August 1939 des „Reichsverwaltungsblattes“ (herausgegeben von Reichsminister Dr. Lammers, Staatssekretär Pfundtner, Ministerialdirigent Dr. Medicus, Prof. Dr. Koellreuter und OBG-Rat Mirow) behandelt Dr. jur. Bodo Dennewitz allgemein-grundsätzliche Fragen der Verfassung und Verwaltung der beiden größten Städte des Reiches. Dieser Darstellung ist der nachstehende Auszug entnommen.

Verfassung

1. Die verfassungsrechtliche Grundlage der Stadt Berlin bildet das Gesetz über die Verfassung und Verwaltung der Reichshauptstadt Berlin vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I S. 957) mit der ersten Durchf. VO. vom 24. Dezember 1936 (RGBl. I S. 1147). Danach ist die Reichshauptstadt ein Stadtkreis. Sie hat die Aufgaben eines preussischen Provinzialverbandes. Im Gegensatz zu anderen Städten des Reiches sind in Berlin zwei Zuständigkeitsbereiche zu unterscheiden: Die Hauptverwaltung und die Bezirksverwaltungen. Sodann ist ein staatlicher und ein gemeindlicher Sektor zu unterscheiden. Die Aufsicht über die kommunale Selbstverwaltung der Stadt Berlin führt der Reichsminister des Innern; er übt die Staatsaufsicht nach Maßgabe der Deutschen Gemeindeordnung (DGO.) aus. Einige Fachaufsichten obliegen dem Stadtpräsidenten (als Staatsbeamten). An der Spitze der Gemeindeverwaltung der Stadt Berlin steht ein Oberbürgermeister, der unmittelbarer Landesbeamter ist; er ist gleichzeitig der Leiter der Landesbehörde (Stadtpräsident). Der Leiter der beiden Behörden (Staats- und Gemeindeverwaltung) führt die Amtsbezeichnung „Oberbürgermeister und Stadtpräsident“. Insofern besteht Personalunion.

Die Hauptverwaltung führt der Oberbürgermeister. Die Bezirksverwaltung liegt dem Bezirksbürgermeister ob. Der Bezirksbürgermeister ist Leiter einer selbständigen Behörde und dem Oberbürgermeister unterstellt.

Dem Oberbürgermeister sind zur Vertretung und Hilfeleistung Beigeordnete beigegeben. Der Erste Beigeordnete führt die Amtsbezeichnung „Bürgermeister“. Mit dem Ersten Beigeordneten (Bürgermeister), dem Zweiten Bürgermeister und dem Stadtkämmerer gibt es in der Hauptverwaltung der Stadt Berlin insgesamt 14 Beigeordnetenstellen.

In allen wichtigen Gemeindeangelegenheiten hat der Oberbürgermeister vor seiner Entschliebung die Ratsherren (Gemeinderäte) zu hören, die zur Herstellung einer engeren Verbindung zur Bevölkerung von dem Beauftragten der NSDAP. berufen werden. Das Amt des Parteibeauftragten übt für Berlin der Gauleiter der NSDAP. aus. Die Zahl der Ratsherren beträgt 45. Für die einzelnen Fachgebiete bestellt der Oberbürgermeister sog. Beiräte im Sinne der DGO. Die Beiräte sind sachverständige und erfahrene Bürger, die in einem ehrenamtlichen Verhältnis zur Stadtverwaltung stehen.

Die Bezirksverwaltungsgeschäfte führt der Bezirksbürgermeister, dem zur Vertretung und Hilfeleistung ebenfalls Beigeordnete (Bezirksbeigeordnete) zugeteilt sind. Diese sind zum Teil hauptamtlich, zum Teil ehrenamtlich tätig. Im vergangenen Jahr auf insgesamt 74 beliefen. Der Erste Bezirksbeigeordnete führt die Amtsbezeichnung „Erster Bezirksstadtrat“. Für die einzelnen Fachgebiete der Bezirksverwaltung bestellt der Oberbürgermeister gleichfalls Beiräte (Bezirksbeiräte). Die Bezirksverwaltung ist also der Hauptverwaltung nachgebildet.

Die Zuständigkeit zwischen der Hauptverwaltung und den Bezirksverwaltungen ist durch Satzung abgegrenzt. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß die Hauptfachgebiete der Hauptverwaltung auch fast durchweg als Arbeitsgebiete der Bezirksverwaltungen vorhanden sind (z. B. Steuer, Personalgebarung, Rassen- und Rechnungswesen, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen usw.).

Zur Hauptverwaltung gehören unter anderem: Die allgemeine Hauptverwaltung, die Hauptfinanzverwaltung, das Hauptliegenschaftsamt, die Hauptsteuerverwaltung, das Hauptgesundheitsamt, die Haupthochbauverwaltung, die Haupttiefbauverwaltung, das Hauptvermessungsamt, das Stadtwirtschaftsamt, die Hauptmarktverwaltung, das Stadtplanungsamt, das Rechnungsprüfungsamt, die Verwaltung des Vieh- und Schlachthofes, die Müllbeseitigungsanstalt usw.

2. Die verfassungsrechtliche Grundlage der Stadt Wien bildet das Gesetz über den Aufbau der Verwaltung in der Ostmark (Ostmarkgesetz) vom 14. 4. 1939 (RGBl. I S. 777). Gemäß § 8 dieses Gesetzes gliedert sich die Verwal-

tung des Reichsgaues Wien ebenfalls in eine staatliche Verwaltung und in eine Gemeindeverwaltung. Wien ist, im Gegensatz zum Gebiet der Stadt Berlin, ein Reichsgau. Entsprechend der besonderen Verfassung der Stadt Wien als Reichsgau steht an der Spitze des Reichsgaues ein Reichsstatthalter. Dieser wird in der staatlichen Verwaltung von einem allgemeinen Vertreter mit der Amtsbezeichnung „Regierungspräsident“ und in der Gemeindeverwaltung vom Ersten Beigeordneten der Stadt Wien mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeister“ vertreten.

Dem Reichsstatthalter stehen für die Gemeindeverwaltung Ratsherren als Berater zur Seite. Die Zahl der Ratsherren beträgt, wie in Berlin, 45. Für die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien gilt, wie für die Gemeindeverwaltung der Stadt Berlin, grundsätzlich die Deutsche Gemeindeordnung.

Zum Ostmarkgesetz ist die erste B.D. vom 10. 6. 1939 ergangen. In dieser Durchf.B.D. wird bestimmt, daß der Beauftragte der NSDAP für die Stadt Wien der Gauleiter des Gaues Wien der NSDAP ist. Dieser nimmt daher die Rechte des Beauftragten nach Maßgabe der DGD. wahr. Er beruft z. B. die Ratsherren.

Aufgaben, die nicht ausdrücklich der staatlichen Verwaltung zugewiesen oder der Gemeindeverwaltung als Auftragsangelegenheiten zugewiesen werden, gelten als Angelegenheiten der Selbstverwaltung. In dieser Bestimmung der Durchf.B.D. kommt also das Prinzip der Allzuständigkeit der Gemeinde zum Ausdruck, d. h. es wird grundsätzlich festgestellt, daß die Angelegenheiten innerhalb des Gemeindebereiches in erster Linie auch von der Gemeindeverwaltung zu erledigen sind. Im Bereich der Gemeindeverwaltung liegt also ganz überwiegend die Aufgabenerledigung.

Außer dem Ersten Beigeordneten sind zurzeit 9 Beigeordnetenstellen vorhanden. Die Gemeindeverwaltung ist nach der vorläufigen Geschäftsordnung für die Verwaltung der Stadt Wien vom 1. 5. 1939 (Amtsblatt der Stadt Wien vom 9. 5. 1939) sowie gemäß der Entschließung des Gauleiters vom 8. 7. 1939 in folgende Hauptabteilungen gegliedert:

1. Stadtkämmerei. 2. Städtische Unternehmungen und wirtschaftliche Angelegenheiten. 3. Kulturelle Angelegenheiten. 4. Bauwesen. 5. Gesundheitswesen. 6. Sozialverwaltung. 7. Jugendfürsorge und Sport. 8. Wohnungs- und Siedlungswesen. 9. Verwaltung des Landbezirkes. Diese 9 Hauptabteilungen werden von je einem Beigeordneten geführt. Außerdem sind folgende gemeindliche Ämter gebildet worden, die dem Reichsstatthalter unmittelbar unterstellt sind: 1. Hauptverwaltungs- und Organisationsamt. 2. Personalamt. 3. Vertretung der Stadt Wien in Berlin. 4. Einspruchsstelle. 5. Rechnungsprüfungsamt.

Die Verwaltung in den Bezirken der Stadt Wien wird von Bezirkshauptmannschaften geführt, und zwar ist grundsätzlich für jeden der 26 gebildeten Bezirke eine Bezirkshauptmannschaft errichtet; nur für die Bezirke 4 und 5, 6 und 7, 8 und 9 sowie 24 und 25 ist gegenwärtig je eine gemeinsame Bezirkshauptmannschaft aufgestellt. Die Bezirkshauptmannschaften werden von Bezirkshauptmännern geführt, die — als Beamte auf Lebenszeit angestellt — nach Weisungen der Zentrale zu arbeiten haben. Die Bezirkshauptmannschaften haben keinen so selbständigen Wirkungsbereich wie die Bezirksbürgermeister der Stadt Berlin; man kann sie mehr als Zweigstellen der Stadtverwaltung bezeichnen, denen einige bestimmte Aufgaben für ihren Ortsbereich zugewiesen sind. — Es läßt sich auch nicht sagen, daß die Aufgaben der Bezirke grundsätzlich dieselben wären wie die der Zentralverwaltung. Die Hauptaufgabengebiete der Bezirkshauptmannschaften sind das Gewerbewesen, das weit umfassender ist als im Altreich, ferner das Bevölkerungswesen sowie in

den meisten Bezirken das Bauwesen. Im großen und ganzen läßt sich sagen, daß das Schwergewicht der Stadtverwaltung Wien in der Zentralverwaltung liegt. Die Verwaltung der Stadt Berlin ist dezentralisiert, die Verwaltung der Stadt Wien ist weitestgehend zentralisiert. Aus dieser Tatsache der Verlagerung des Schwergewichtes der Verwaltungstätigkeit von den Bezirken in die Hauptverwaltung ergibt sich wohl auch eine nicht unwesentliche Rückwirkung auf die Bewertung der Spitzenstellen in der Zentralverwaltung der Stadt Wien. Die Verantwortung der mit den Spitzenstellen betrauten Beamten in der Zentralverwaltung Wien ist damit zwangsläufig eine höhere, als wenn die Aufgaben mehr oder weniger dezentralisiert wahrgenommen würden. Verwaltung und Personalabteilung sind, wie sich zeigt, eng miteinander verbunden. Deshalb sei zur Frage der

Personalgebarung

noch folgendes bemerkt:

Für die Personalgebarung, insbesondere hinsichtlich des Verhältnisses von Beamten- zu Angestelltenstellen wird mit ausschlaggebend ins Gewicht fallen, daß in Wien die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke sowie der Straßenbahnbetrieb und einige andere Unternehmungen Eigenbetriebe der Stadt Wien sind. In Berlin werden diese Zweige fast ausschließlich von selbständigen Gesellschaften betreut. Diese Tatsache bedingt ein nicht unbedeutendes Mehr von Angestellten- und Beamtenstellen, diese in erster Linie in den Gas- und Gaswerken¹⁾. Sodann wird aber auch berücksichtigt werden müssen, daß die Stadt Wien mit der heute wesentlich größeren Fläche als Berlin und mit Rücksicht auf die kommenden Bauvorhaben eine umfangreiche Bautätigkeit entfalten muß und deshalb in der Bauverwaltung eine Zunahme der Beamten- und Angestelltenstellen erforderlich sein wird. Es wird auch durchaus nicht so sein können, daß im Bauwesen in erster Linie die Angestelltenstellen vermehrt werden müssen. Der Erlaß des Reichsministers des Innern vom 26. 4. 1939 (RMWBl. S. 968) hat bereits festgelegt, in welchem Umfange im Bauwesen Beamtenstellen vorhanden sein sollten. Dieser Erlaß begünstigt die Beamtenstellen unter Berücksichtigung des § 148 DGB.

Der derzeitige Personalbestand²⁾ der Stadt Wien wird auch durchaus nicht als hoch bezeichnet werden können. Am Ende des Jahres 1937 waren in der Hoheitsverwaltung und in den Betrieben der Stadt Wien (ohne Lehrpersonen) insgesamt 17.282 Angestellte und Bedienstete beschäftigt, in den Unternehmungen der Stadt Wien 19.134 Angestellte und Bedienstete. Die Stadt Berlin beschäftigt dagegen am Stichtag des 1. 10. 1937 (ohne Lehrpersonen) in der Kammereiverwaltung (mit Betrieben) 21.360 planmäßige und außerplanmäßige Beamte sowie 19.803 vollbeschäftigte Angestellte. In den städtischen oder überwiegend städtischen Gesellschaften der Stadt Berlin werden weiterhin 2915 Angestellte beschäftigt. Hinzu kommen 22.184 vollbeschäftigte Arbeiter. Die Stadt Berlin hatte einen Gesamtpersonalstand von rund 98.000 Personen.

Einen Einfluß auf die Personalgestaltung der Stadt Wien nimmt die Zweite B.D. zur Durchführung des Gesetzes über den Aufbau der Verwaltung in der Ostmark vom 8. 7. 1939 (Ges. Bl. Ost. 1939 S. 3197). Danach sind die Beamten der Stadt Wien entweder in den unmittelbaren Reichsdienst oder in den Dienst der neugebildeten Selbstverwaltungskörperschaft in ihrer bisherigen Eigenschaft als Beamte auf Lebenszeit oder Widerruf zu übernehmen. Der RMWBl. bestimmt, welche Beamten in den Dienst der Selbstverwaltungskörperschaft zu übernehmen sind. Er ist ermächtigt, diese Befugnis für Beamte einzelner Dienstzweige auf den Reichsstatthalter zu übertragen. In diesem Zusammenhang gewinnt

¹⁾ § 148 DGB. (Moment der Staatsicherheit).

²⁾ Vgl. dazu auch Dennewitz, „Beamtenstellen im Gemeindedienst“, im Verwaltungsarchiv, 40. Bd. (1935), S. 451 ff.

die Erste B.D. über Aufgaben der Reichsgaue als Selbstverwaltungskörperlichkeiten vom 17. 7. 1939 (Ges. Bl. St. S. 3330) Bedeutung, wo es heißt, daß Selbstverwaltungsaufgaben — und damit Aufgaben, die von Gemeindebeamten wahrzunehmen sind — u. a. folgende sind:

a) auf dem Gebiete der finanziellen Angelegenheiten die Verwaltung des Vermögens des Reichsgaues und die Bewirtschaftung seiner Einnahmen und Ausgaben;

b) die Kultur- und Gemeinschaftspflege, Förderung der Denkmalspflege, die Museumpflege, der Natur- und Heimatschutz, Heimatpflege, Volksbüchereiwesen, Landeskunde, Archivpflege, Förderung von Kunst und Wissenschaft, wissenschaftliche Büchereien, Kunst- und Handwerkbildungswesen;

c) Gesundheitswesen und Leibesübungen;

d) öffentliche Fürsorge, Jugendwohlfahrt und Jugendpflege;

e) Wirtschaft und Ernährung, Förderung der Aufgaben von Verkehr, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, Energieversorgung, Bank- und Versicherungswesen;

f) Bauwesen;

g) Förderung des Planungswesens.

Hinsichtlich der von der Gemeinde Wien wahrzunehmenden staatlichen Auftragsangelegenheiten vergl. § 2 der Vierten B.D. zur Durchf. des Ostmarkgesetzes vom 31. 7. 1939 (RGBl. I S. 1332).

Die Bezirkshauptmannschaften des Reichsgaues Wien sind nach § 3 dieser B.D. gemeindliche Dienststellen.

Rundschau

Einführung der Bezugscheinpflicht für wichtige Verbrauchsgüter

Im ganzen Reichsgebiet wurde am 27. August 1939 als vorsorgliche Maßnahme zur Sicherung der gerechten Verteilung lebenswichtiger Verbrauchsgüter die Bezugscheinpflicht eingeführt. Die Wiener Bevölkerung hat diese Regelung mit Einsicht und Disziplin zur Kenntnis genommen.

Eine Reihe von Lebensmitteln, dann Seife, Hausbrandkohle, Spinnstoffwaren und Schuhwaren werden in Zukunft nur noch gegen behördliche Bescheinigung über die Bezugsberechtigung ausgegeben. Kartoffeln, Brot, Weizenmehl, Roggenmehl, Obst und Gemüse bleiben, da sie in besonders reichlichem Maße vorhanden sind, weiter bezugscheinfrei käuflich.

Auch die auf die Bezugscheine erhältlichen Mengen von Verbrauchsgütern sind durchwegs so ausreichend bemessen, daß der Charakter der Bezugscheine als Vorsichtsmaßnahme und nicht als Notmaßnahme klar zum Ausdruck kommt. Im einzelnen können danach gleichmäßig je Kopf der Bevölkerung folgende Mengen bezogen werden: Fleisch- und Fleischwaren, auch in Konserven, 700 Gramm je Woche oder auf jeden der 12 Abschnitte der Ausweiskarte 235 Gramm. — Milchzeugnisse, Öl oder Fette 60 Gramm je Tag. — Zucker 280 Gramm je Woche. — Marmelade 110 Gramm je Woche. Statt Marmelade können auch 55 Gramm Zucker je Woche bezogen werden. — Graupen, Grüns, Ories, Sago oder sonstige Nahrungsmittel 150 Gramm je Woche. — Kaffee oder Kaffee-Ersatzmittel (ein achtel Pfund) 63 Gramm je Woche. — Tee 20 Gramm je Monat. — Milch 0,2 Liter je Tag. (Einer der vier Milchabschnitte des Bezugscheines gilt immer für eine Woche.)

Zu diesen Mengen werden zusätzlich auf Grund von bei den Behörden gegen entsprechende Ausweisleistung erhältlichen Zusatz-Bezugscheinen abgegeben: 1. Für Kinder unter sechs Jahren 0,50 Liter je Tag, das heißt also insgesamt 0,70 Liter Milch je Tag. 2. Für werdende und stillende Mütter 0,30 Liter Milch je Tag, das heißt also insgesamt 0,50 Liter Milch je Tag. 3. Für Schwerst- und Schwerarbeiter Milchzeugnisse, Öl oder Fett 50 Gramm je Tag und Fleisch 490 Gramm je Woche, das heißt also insgesamt 1190 Gramm Fleisch je Woche.

Schwer- und Schwerstarbeiter werden durch ihre Betriebsleitung als solche angemeldet, werdende und stillende Mütter weisen sich durch eine Bestätigung von Ärzten, Ge-

sundheits- und Fürsorgeämtern aus. Für Kinder unter sechs Jahren ist bei der Lösung eines Zusatz-Bezugscheines der Geburtschein vorzulegen.

Auf den Abschnitt „Seife I“ erhält man 125 Gramm Kernseife oder 250 Gramm Schmierseife oder 125 Gramm Haushaltsseife in verkleinerter Form, 250 Gramm Seifenpulver oder 100 Gramm Waschmittel immer je vier Wochen. An Hausbrandkohle können im Monat September je Bezugschein 60 Kilogramm pro Kopf bezogen werden.

Für Spinnstoffwaren und Schuhwaren werden mit einigen Ausnahmen eigene Bezugscheine ausgegeben, die bei den zuständigen Bezirkshauptmannschaften erhältlich sind. Welche Spinnstoff- und Schuhwaren bezugscheinpflichtig sind, wurde in den Tageszeitungen und auf besonderen Anschlägen in den Amtsstellen bekanntgegeben.

Ein Danktelegramm Minister Bottais

Nach seiner Abreise von Wien hat der italienische Erziehungsminister Bottai an Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher ein Radiogramm folgenden Inhaltes gerichtet: „Eingedenk der mir erwiesenen Aufmerksamkeit bitte ich Sie erneut, den Ausdruck meines besonderen Dankes und meine herzlichen Grüße entgegenzunehmen.“

Die ungarische Freizeitorganisation „Ehret die Arbeit“ im Rathaus

Die 180 ungarischen Arbeiter, die mit der ungarischen Freizeitorganisation „Ehret die Arbeit“ auf Einladung der Deutschen Arbeitsfront von Wien aus eine Deutschlandreise unternommen haben und am 26. August wieder nach Wien zurückgekommen sind, wurden am 28. August vormittags von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher im Rathaus empfangen.

Bürgermeister Neubacher begrüßte die Ungarn mit einem Glückwunsch zu den Erfolgen bei den Studententwetspielen und sagte dann u. a.: „Vielleicht darf ich an diesem Tage, in einer Zeit, in der die Völker der Erde auf große und weittragende Entscheidungen warten, auch daran erinnern, daß die ungarische und die deutsche Nation schon große gemeinsame und bedeutungsvolle Schicksalswege gegangen sind. Wollen Sie von mir die Versicherung entgegennehmen, daß es in dieser Stadt und in ganz Deutschland eine herzliche Sympathie für die ungarische Nation gibt. Wir deutschen Männer sind Soldaten und wir achten vor allem auch die soldatischen Tugenden anderer Nationen. Es ist für unsere Nation leicht, sich freundschaftlich mit anderen Nationen zu verständigen, deren Ritterlichkeit wir in großen gemeinsamen Erlebnissen schätzen gelernt haben.“

Im Namen der ungarischen Gäste, unter denen sich auch mehrere Abgeordnete des ungarischen Reichstages befanden,

erwiderte Landpräsident Bela von Marton: „Wir erleben hier die letzten Stunden in Wien nach dieser schönen, wahrhaftig wunderschönen Reise durch Deutschland, wir waren in Berlin, München, Nürnberg und sind jetzt wieder in Wien. Und was wir so gut aus der Geschichte kennen, die wir in den letzten 100 Jahren zusammen gelebt haben, hat sich uns erneut geoffenbart: Wir sind Bruderstaaten. Wir freuen uns zu sehen, daß sich die Ostmark des großen deutschen Landes unter der Führung ihres großen Führers ebenfalls der Idee des Nationalsozialismus angeschlossen hat.“

Anschließend führte Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Gäste durch das Rathaus. Es wurde auch ein Telegramm an Reichsorganisationsleiter Dr. Ley verlesen, das nochmals die Freundschaft der beiden Nationen betont und für die herzliche Aufnahme der ungarischen Arbeiter im nationalsozialistischen Deutschland dankt.

Wiener Medizin macht Schule

Von den südamerikanischen Ärzten, die, wie bereits berichtet (Amtsblatt Nr. 34), auf ihrer Deutschlandreise kürzlich auch Wien einen Besuch abstatteten, sind drei zu einem Aufenthalt von mehreren Monaten hier verblieben. Die ausländischen Gäste werden auf der Klinik Böhler eingehende Studien pflegen und erst dann wieder in ihre Heimat zurückkehren. Wie erinnerlich, sind auch schon von der ersten in Wien zu Besuch weilenden südamerikanischen Arztesgruppe seinerzeit sechs Herren zu Studienzwecken in Wien zurückgeblieben.

Die Grenzsteine von Groß-Wien

Zur Kennzeichnung der Grenzen des neuen Wiener Stadtgebietes nach der Eingemeindung am 15. Oktober 1938 werden in nächster Zeit Grenzsteine zur Aufstellung gelangen. Der Entwurf zu diesen Grenzsteinen stammt von Bildhauer Karl Jamökl und wurde im Dezember des Vorjahres bei einem vom Kulturamt der Stadt Wien veranstalteten Wettbewerb preisgekrönt.

Die Grenzsteine bestehen aus 5 m hohen quadratischen Säulen, die mit dem Wappen der Stadt Wien geschmückt sind. Etwas unterhalb der Mittelhöhe zeigen sie an der Vorderseite die Worte: „Wien Stadtgrenze“, an der Rückseite die Aufschrift: „Stadtgrenze von Wien nach der Eingemeindung am 15. Oktober 1938.“ Die Säulen werden aus gelblichrot gefärbtem Lindabrunner Stein bestehen.

Die Aufstellungsorte sind folgende:

Im 21. Bezirk: an der Prager Straße vor Kornenburg; an der Brünner Straße vor Eibesbrunn.

Im 22. Bezirk: an der Wagramer Straße nach dem Ort Süßenbrunn; an der Straße von Groß-Enzersdorf nach Markgrafneusiedl nach der Ortschaft Großhofen; an der Straße von Groß-Enzersdorf nach Orth zwischen Mannsdorf und Orth.

Im 23. Bezirk: an der Breßburger Straße kurz nach Fischamend; an der Brucker Straße nach Schwadorf.

Im 24. Bezirk: an der Odenburger Straße nach Mündendorf; an der Triester Straße nach Guntramsdorf; an der Straße zwischen Gaaden und Heiligentkreuz.

Im 14. Bezirk: an der Tullnerbach Straße bei Untertullnerbach; an der Straße zwischen Burkersdorf und Gablitz.

Im 26. Bezirk: an der Straße von Neuwaldegg nach Königstetten beim Scheiblingstein; an der Straße von Klosterneuburg nach St. Andrä-Wördern hinter der Ortschaft Guging; an der Berliner Straße bei Höflein.

Nächtigungen in der Obdachlosen-Herberge

Aus der Statistik der Nächtigungen in der Obdachlosen-Herberge ist ersichtlich, daß sich schon nach einem Jahr nationalsozialistischer Regierung eine der düstersten Glendsercheinungen wesentlich gebessert hat. Im Jahre 1937 gab es

noch insgesamt über 700.000 Übernachtungen, im Jahre 1938 gab es noch 560.000, im ersten Halbjahr 1939 aber nur mehr über 180.000. Damit ist die durchschnittliche Frequenz seit 1937 auf fast die Hälfte gesunken.

Nächtigungen in der Obdachlosen-Herberge

	1937	1938	1939
Jänner	65.001	65.667	37.016
Februar	59.561	59.447	32.033
März	64.769	64.086	32.549
April	63.185	75.020	28.668
Mai	59.691	68.217	27.654
Juni	54.079	42.397	22.527
Juli	51.242	35.284	
August	53.589	32.060	
September	52.737	29.825	
Oktober	56.190	29.775	
November	59.242	30.193	
Dezember	62.611	33.707	

Buchbesprechung

Handbuch des Reisekostenrechts. 5., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Neudruck mit eingearbeitetem Nachtrag. 795 Seiten.

Handbuch des Umzugskostenrechts. 4., neu bearbeitete Auflage. 403 Seiten.

Beide Bücher von Ministerialrat im Reichsfinanzministerium Heinz Bogels, erschienen im Verlag Trovitsch & Sohn, Berlin 1939.

Das Reise- und Umzugskostenrecht ist im Jahre 1933 und im Jahre 1939 durch Reichsgesetze neu geregelt worden. Zu beiden Gesetzen sind Ausführungsbestimmungen ergangen, außerdem eine Reihe von zahlreichen Ministerialerlassen, die sich auf die frühere Finanzministerialpraxis stützen. Vielfach sind solche Erlasse nicht veröffentlicht worden. Der Verfasser beider Werke, der der zuständige Referent für das Reise- und Umzugskostenrecht im Reichsfinanzministerium ist, erläutert diese beiden Rechtsgebiete unter genauer Zitierung der einschlägigen und ministeriellen Bestimmungen.

Wer dieses Rechtsgebiet anzuwenden hat, wird sich gerade auf diese beiden gut eingeführten Kommentare berufen müssen, weil sie die Praxis des Reichsfinanzministeriums wiedergeben. Daß die beiden Kommentare in gewissen Zeitabständen neu aufgelegt werden, entspricht einem praktischen Bedürfnis, denn es muß festgestellt werden, daß gerade das Reise- und Umzugskostenrecht wiederholten Änderungen unterworfen werden mußte und daß auch diese Rechtsgebiete zahlreiche Schwierigkeiten in der praktischen Anwendung bereiten.

Es trifft durchaus zu, was kürzlich Landesoberverwaltungsrat Lagging in der Zeitschrift „Deutsche Verwaltung“ (1939, Seite 457) gesagt hat: „Die Besoldungs- und Reisekostenvorschriften weisen derartige Spitzfindigkeiten auf, daß sie eine nur von wenigen beherrschte Spezialwissenschaft geworden sind.“ Alle Personalsachbearbeiter müssen deshalb diese beiden Handbücher bei der Anwendung der Reise- und Umzugskostenvorschriften benötigen.

Dr. Bodo Dennenwig.

Statistisches Taschenbuch der Stadt Wien für das Jahr 1938.

Herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Wien, 103 Seiten.

Soeben ist die neueste Folge des Statistischen Taschenbuches der Stadt Wien, herausgegeben vom Statistischen Amt, erschienen. Es enthält auf rund 100 Seiten in 162 Nachweisungen die wichtigsten statistischen Angaben über Wien und seine Verwaltung. Im Bild der Zahlen unterrichtet es über Bevölkerungswesen, über Fürsorge und Gesundheitswesen, über Wirtschaft und Verkehr, über Bildung und Rechtspflege. Neu sind eine Reihe von Tabellen über Groß-Wien. In einer Sonderbeilage sind die ersten Ergebnisse der Volkszählung vom 17. Mai 1939 veröffentlicht.

Das Statistische Taschenbuch ist sowohl im Buchhandel wie auch im Statistischen Amt der Stadt Wien erhältlich.

Amtlicher Teil

Verordnungsblatt für den Reichsgau Wien*)

Das 1. Stück wurde am 26. August 1939 ausgegeben und enthält folgende Nummern:

1. Verordnungsblatt für den Reichsgau Wien, Schaffung.
2. Vorläufige Hauptsatzung der Stadt Wien.
3. Durchführung der Verordnung über das Fremdenführergewerbe im Bereiche der Stadt Wien, Wiederverlautbarung.
4. Änderung der Marktordnung für den Pferdemarkt der Stadt Wien, Wiederverlautbarung.
5. Abänderung des Gesetzes vom 10. Juli 1910, betreffend die Bienezucht.
6. Wanderhandel in Groß-Wien.
7. Ausschank von selbsterzeugtem Wein und Most (Buschenschankverordnung).
8. Befreiung der aus Reichsmitteln unterstützten Herstellungen von Dungstätten und Fauchegruben im Gebiete der Stadt Wien von den Verfahrenskosten und Verwaltungsabgaben.
9. Ergänzung der Mietaufwandsteuervorschriften.
10. Zeitliche Befreiung von der Mietaufwandsteuer aus dem Titel der Bauführung.

Das 2. Stück wurde am 31. August 1939 ausgegeben und enthält folgende Nummern:

11. Steuerbefreiungen für Zwecke der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und anderer Verbände.
12. Abänderung der Bestimmungen über die Bodenwertabgabe von unverbauten Grundflächen.
13. Änderungen des Landesgrundsteuer- und des Landesgebäudesteuergesetzes.
14. Aufhebung einiger Abgaben und Gebühren (Flurhut-, Feldhut- und Weinhutgebühren, Killengebühren, Feuerwächtergebühren, Lichtanschlußgebühren, Mineralwasserabgaben und Verschönerungsabgaben).

Das 3. Stück wurde gleichfalls am 31. August 1939 ausgegeben und enthält folgende Nummer:

15. Befehle für die Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1939.

*

Das Verordnungsblatt ist im Druckortenverlag der städtischen Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, sowie im Bücherverlag der Staatsdruckerei, Wien, 3., Rennweg 16, erhältlich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Rundmachung

Abt. 23/B/3/2/39 — Plan Nr. 1411

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Erdberger Lände, der verlängerten Schwalbengasse, der Dietrichgasse und der Franz-Dauer-Gasse im 3. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 15. August 1939.)

Abt. 23/B/11/14/39 — Plan Nr. 1417

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Lände und der Wildpretstraße östlich der Straße o im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 15. August 1939.)

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der Abt. 9 (Hauptkassa, Druckortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Verwaltung der Stadt Wien
Hauptabteilung Bauwesen, Abt. 23

*) Erscheint an Stelle des Verordnungsblattes für den Amtsbereich des Bürgermeisters von Wien.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Abteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Ver spätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Abteilung erteilt.

Bauarbeiten

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau, 16., Wurlikergasse 86 a.

Zimmermannarbeiten

für den Wohnhausbau, 16., Wurlikergasse 86 a.

Anbotverhandlungen am 12. September 1939 um 9 Uhr in der Abt. 31 b, Neues Rathaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Baubewegung

Neubauten

11. Bezirk: Remellagasse 9, Lagerhalle, Julius Bintsch A G., im Hause. Bauführer Vaugel. Kella & Co., Wien, 8., Alberggasse 33 (Ba 213/39).
- " " Simmeringer Hauptstraße 46, Treibstoffanlage, Kuno Everth, 1., Wildpretmarkt 2, Bauführer unbekannt (Ba 211/39).
12. Bezirk: Sageberggasse, E. 3. 48 a, Holzwohnhaus, Anton Kiegler, 12., Hefendorfer Straße 3, Bauführer Wm. Josef Andrá, 10., Troststraße 23 (2557).
13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Siedlung „Heimat“, E. 3. 3561, Mauer, Sommerhaus, Andreas Gehmaier, 9., Georg-Siegl-Gasse 9/7, Bauführer Wm. Mich. Kriech, 12., Altmannsdorfer Straße 74 (1957).
- " " Fehlingergasse, Ecke Speisinger Straße 51, Übungshaus d. N. L. B., N. L. B., Ortsgruppe 9, Major Lammer, 12., Schönbrunner Straße 273, Bauführer Wm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2065).
- " " Ob-St. Veit, E. 3. 2306, Einfamilienhaus, Marianne Eberl, 14., Pachmannngasse 7, Bauführer Wm. Ing. Robert Kaleja, 6., Mariahilfer Straße 89 a (E 67/39).
14. Bezirk: Hadersdorf, E. 3. 702, Siedlung Jägerwald, Parz. 225, Holzhaus, Karl Vogel, 15., Grimmigasse 42, Bauführer Wm. Johann Bergböser, 15., Dollergasse 20 (1836).

14. Bezirk: Hadersdorf, E. Z. 702, Siedlung Jägerwald, Parz. 218, Unterkunfthütte, Franz Raffels, 17., Hernauer Hauptstraße 186, Bauführer Bm. Karl Schuller & Co., 19., Croicagasse 6 (1838).
- " " Hadersdorf, E. Z. 702, Siedlung Jägerwald, Parz. 187, Unterkunfthütte, Viktor Sidl, 15., Felberstraße 108, Bauführer unbekannt (1900).
- " " Rordon, E. Z. 1704, Sitteldorf, Siedlungshaus, Victoria Arthold, 17., Weidmannsgasse 26, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 14., Erdenweg 21 (1918).
- " " Linzer Straße 102, Schuppen, Rud. Banškura, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Frühschütz, 14., Einwanggasse 46 (1940).
- " " Hadersdorf, E. Z. 702, Siedlung Jägerwald, Sommerhütte, Raimund Loh, 9., Wasserberggasse 5, Bauführer Bm. Max Kemlein, 18., Staudgasse 3 (1941).
- " " Sitteldorf, E. Z. 923, Wochenendhaus, Raimund u. Anna Pokorny, 15., Tellgasse 26, Bauführer Bm. A. Miceroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (1952).
- " " Ober-Baumgarten, E. Z. 717, Einfamilienhaus, Franz u. Leopoldine Weber, 14., Scherzweg 6, Bauführer Bm. Karl Birnbaumer, 14., Schinaweisgasse 7 (1973).
19. Bezirk: Koschatgasse, E. Z. 1828, Gartenhaus, Irene Niederich, 19., Friedlgasse 55, Bauführer Bm. Karl Kräßer, 19., Görgengasse 28 (R 119/39 B).
23. Bezirk: Ruftensfeld, Stierofen, Parz. 35, Wohnhaus, Werkzeughütte und Brunnen, Franziska Knosp, 10., Inzersdorfer Straße 77, Bauführer Arch. u. Bm. Franz Loth, 25., Inzersdorf, Triester Straße 27 a (Ba 227/39).
24. Bezirk: Brunn a. G., Gdft. 487/6, E. Z. 2392, Wohnhaus, Franz Reith, 25., Perchtoldsdorf, Ambros-Mieger-Straße 762, Bauführer Bm. Hans Bannek, 24., Brunn a. G., Kirchengasse 3 (B/183/B).
25. Bezirk: Uggersdorf, Adalbert-Stifter-Beg., Gdft. 1047/12, Einfamilienhaus, Karl Ecker, 12., Wilhelmstraße 42, Bauführer unbekannt (A/220/B).
- " " Hochrotherd, Gdft. 74/1, Wochenendhaus, Marie Vanik, 10., Bernerstorfergasse 78, Bauführer Bm. Hermann Kolb, 5., Bräuhausgasse 11 (B/34/B).
- " " Siebenhirten, Gdft. 17, E. Z. 31, Grünfuttersilo, Johann Endlweber, 25., Siebenhirten, Adolf-Hitler-Straße 60, Bauführer „Landbau“ Landwirtschaftliche Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (S/75/B).
- " " Siebenhirten, Freunschlaggasse 40, Gdft. 343, zwei Grünfuttersilos, Karl und Theresia Nowak, 25., Siebenhirten, Freunschlaggasse 34, Bauführer „Landbau“ Landwirtschaftliche Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (S/76/B).
- " " Siebenhirten, Gdft. 46, Grünfuttersilo, Wilhelmine Brtnik, 25., Siebenhirten, Teufelsmühle, Bauführer „Landbau“ Landwirtschaftliche Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (S/77/B).
- " " Siebenhirten, Gdft. 139, Grünfuttersilo, Leopold Vorderer, 25., Siebenhirten, Adolf-Hitler-Straße 68, Bauführer „Landbau“ Landwirtschaftliche Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (S/78/B).
26. Bezirk: Weidling, Gdft. 163, Unterkunfthütte, Leopoldine Sturm, 3., Geusaugasse 39, Bauführer Bm. Josef Kerbl, Klosterneuburg, Berliner Straße (Sch/25/39/B).
- " " Klosterneuburg, Friedhof, Obere Stadt, Grust, Marie Fimmfranz, Klosterneuburg, Ronnengasse 7, Bauführer Bm. Mich. Eigner, Weidling, Hauptstraße (F/6/39/B).
- " " Klosterneuburg, Hölzlgasse 34, Einstellraum für Kraftfahrzeug, Wilh. u. Marie Thiel, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Fuchs, Klosterneuburg, Mödlinger Gasse 19 (S 78/39/B).
1. Bezirk: Johann-Sebastian-Bach-Gasse 3, Waschküche, Gebäudeverw. Karl Reidinger, 3., Parkgasse 13/22, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zafovshy, 9., Viechtenfeinststraße 66 (12.955).
- " " Schauslegasse 2, Bauabänderung, Deutsche Arbeitsfront „Kraft durch Freude“, im Hause, Bauführer Bm. Josef Vokaum, 15., Sitteldorfer Straße 68 (12.958).
- " " Hohenstaufengasse 10, Bauabänderung, Robert Goltz, 1., Bippfingerstraße 13, Bauführer Bm. Josef Večvar, 3., Barichgasse 25 (13.027).
- " " Graben 31, Bauabänderung, Philipp Haas & Söhne, 1., Stoc-im-Eisen-Platz 6, Bauführer Bm. Ing. Robert Kalefa, 6., Mariabäcker Straße 89 a (13.034).
- " " Wollzeile 33, Bauabänderung, Blumenhandlung Friedrich, im Hause, Bauführer unbekannt (13.116).
- " " Neutorgasse 4, Holzstiege, Hans Schloßnidel, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Nowak, 2., Vereinsgasse 37 (13.198).
- " " Goldschmiedgasse 5, Bauabänderung, Dr. Johann Latzcher, 17., Oberriedengasse 4, Bauführer Bm. Ing. M. Martinidek, 3., Kegelgasse 30 (13.199).
2. Bezirk: Kovaragasse 42, Bauabänderung, Gebäudeverw. Franz Kemner, 13., Siezinger Hauptstraße 109, Bauführer Bm. Josef Vokaum, 15., Sitteldorfer Straße 68 (12.959).
- " " Prater, Messe-Rotundengelände, Errichtung eines Pavillons, W. Meise A. G., 7., Messpalast, Bauführer unbekannt (13.029).
- " " Obere Augartenstraße 74/11, Bauabänderung, August Winkler, im Hause, Bauführer unbekannt (13.165).
- " " Volkertplatz 8, Kanal, Franz Köckeis, 20., Jägerstraße 23, Bauführer Bm. Ferdinand Böhm, 15., Neubau Gürtel 19 (13.194).
3. Bezirk: Beatriggasse 32, Bauabänderung, Reichsnährstand Verlags G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hermann Haas, Ing. August Hauser, 17., Hernauer Hauptstraße 123 (12.848).
- " " Fasangasse 37, Bauabänderung, Arnold Hofmann, im Hause, Bauführer Bm. Hans Frschil, 4., Operngasse 22 (12.850).
- " " Fasangasse 41, Bauabänderung, Josef Vach, im Hause, Bauführer Bm. Hans Frschil, 4., Operngasse 22 (13.030).
- " " Dietrichgasse 23, Bauabänderung, A. Mann & Co., 17., Bergsteiggasse 7—9, Bauführer unbekannt (13.091).
- " " Gärtnergasse 1, Bauabänderung, Österr. Realitäten A. G., 1., Schottengasse 6—8, Bauführer Bm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (13.151).
4. Bezirk: Technikerstraße 5, Feuermäuerdurchbruch, Ludwig Masel, 4., Gupphausstraße 2, Bauführer Bm. Josef Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (13.092).
- " " Gupphausstraße 2, Feuermäuerdurchbruch, Ludwig Masel, im Hause, Bauführer Bm. Josef Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (13.093).
- " " Vittorgasse 18, Gefolgschaftsraum, Theodor Braun, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Veutel & Schöbitz, 6., Joanellegasse 7 (13.196).
5. Bezirk: Mauthausgasse 2 a, Treibstoffanlage, „Olex“, Deutsche Benzin u. Petroleum G. m. b. H., 4., Schwarzenbergplatz 15, für Heinrich Tichy, im Hause, Bauführer unbekannt (12.808).
- " " Biedrer Hauptstraße 108, Portalbau, Atlantis Kino, Wilhelm Lauer, 13., Mantelgasse 13, Bauführer Bm. Ing. Josef Neubauer, 20., Bezirgsstraße 27 (12.867).
- " " Grohgasse 7, Waschküche, M. A. Rainer, vertr. durch Karl Haindl, 24., Mödling, Instituts-gasse 11, Bauführer Bm. Ing. Lambert Hofer, 5., Schloßgasse 9 (12.960).
- " " Margareten Straße 121, Bauabänderung, Emil Köhling, 19., Parbergasse 14, Bauführer Bm. Anton Faist, 3., Salefianergasse 20 (13.031).
- " " Kohl-gasse 39, Bauabänderung, Österr. Brown Boveri-Werke A. G., 10., Gudrunstraße 187, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19., Sieveringer Straße 2 (13.036).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Elisabethstraße 16, Bauabänderungen (Wohnungen), Dir. Rudolf Stridl, 1., Getreidemarkt 14 u. 16, Bauführer Bm. Joz. Klingraber, 19., Kreindlgasse 26 (12.864).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 121, Bauabänderung, Alois Tise u. Mitbes., im Hause, Bauführer Bm. Carl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (13.192).
- " " Am Hundsturm 10, Bauabänderung, Kovacs, im Hause, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (13.197).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 16, Büroräume, „Appell“ Kunden Kredit reg. G. m. b. H., 7., Mariahilfer Straße 62, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 14., Föhnersteig 248 (12.869).
- " " Kopernikusgasse 12, Bauabänderung, Plochel, im Hause, Bauführer Bm. Leo Weiglunz, 18., Herberstraße 136 (12.951).
- " " Dreihufeisengasse 9, Bauabänderung, Fa. Palmers & Söhne, im Hause, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (12.956).
- " " Stumpergasse 63, Bauabänderung, F. Vernet, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Klor, 12., Schönbrunner Straße 266 (13.072).
- " " Bürgerhospitalgasse 7, Steinzeugrohranal, Geschwister Fenkart, im Hause, Bauführer Bm. Hans Vaudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (13.159).
7. Bezirk: Mariahilfer Straße 36, Erweiterung des Verkaufsraumes, Fa. Palmers & Söhne, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (13.037).
- " " Schottenfeld Gasse 71, Bauabänderungen, Terra Filmkunst G. m. b. H., 6., Mariahilfer Straße 57—59, Bauführer Ing. Adolf Illner, Beton- u. Eisenbeton-Industrie, 7., Stuckgasse 9 (13.157).
8. Bezirk: Lederergasse 4, Bauabänderung, Hauseigentümer und Bauführer Bm. Rudolf Göd, 8., Lange Gasse 41, (12.954).
9. Bezirk: Nordbergstraße 12 — Wasserburgergasse 2, Feuermauerdurchbruch, Eisenwarenhandlung Horak G. m. b. H., 9., Alserbach Straße 4, Bauführer Bm. Ing. Hans Mehler, 16., Neulerchenfelder Straße 88 (12.872).
- " " Schlickgasse 3, Wohnungsteilung, Koloman Münzl, 8., Kochgasse 8, Bauführer Bm. Franz Hochwarter, 2., Glodengasse 23 (13.033).
- " " Pramergasse 9—11, Um- und Erweiterungsbau, MZWP, Amt für Volkswohlfahrt, im Hause, Bauführer unbekannt (13.107).
- " " Schwarzspanierstraße 16, Wohnungsteilung, Martha Spitzer, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Kolzer, 21., Gerstlgasse 24 (13.195).
11. Bezirk: Siedlung Alt-Simmering, GdSt. 35, Anbau eines Windfanges und Kellers, Franz Wytrel, im Hause, Bauführer unbekannt (Ba 208/39).
- " " Simmeringer Hauptstraße 80, Öffnungserweiterung des Stallgebäudes, Firma Böhm u. Kiedl, 11., Simmeringer Hauptstraße 78, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (Ba 207/39).
- " " Remellgasse 9, E. Z. 1667, Zubau, Julius Pintsch A. G., im Hause, Bauführer Bm. Anton Guby, 3., Barichgasse 7 (Ba 211/39).
- " " Schemmerlstraße, E. Z. 2197, Betonsockel, Werkzeughütte, Franz u. Gisela Guber, im Hause, Bauführer Arch. u. Stadtbm. Franz Tremmel, 11., Vorhstraße 122 (Ba 212/39).
- " " Brambillagasse 8, bauliche Änderungen, Karl Knapp, im Hause, Bauführer Stadtbm. Franz K. Bozal, Nachf. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 214/39).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 247, Rauchfang-Hochziehung, Karl David, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeleborgasse 5 (2488).
- " " Schönbrunner Straße 171, bauliche Umgestaltungen, Antonie Falkenberg, im Hause, Bauführer Bm. Anton Franz Pribel, 20., Brigittenauer Lände 58 (2485).
- " " Rudergasse 52, bauliche Abänderungen, Josef Vuhl, 12., Schönbrunner Schloßstraße 10, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Meidlinger Hauptstraße 73 (2505).
- " " Heberdorfer Straße 49, Scheidemauer-Entfernung, Reichsluftschutzbund, Bauführer Bm. Ewald Heidenwag, 1., Stubenring 2 (2529).
12. Bezirk: Micholzgasse 14, Türdurchbruch — Türvermauerung, Dr. Richard Deutz, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Riningergasse 18 (2534).
- " " Schönbrunner Straße 287, Garage, Dr. Eduard Neubauer, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (2540).
- " " Klimtgasse 23, Wellblechgarage, Wilhelm Kol, im Hause, Bauführer Bm. Josef Tuma, 17., Hornmayergasse 26 (2556).
- " " Eichenstraße 2c, Magazinzubau, Friedl & Kuhnert, 14., Gütteldorfer Straße 151, Bauführer Bm. R. Kutsche, 9., Berggasse 19 (2558).
- " " Niederhofstraße 26, Bauabänderung, Der Präsident der Reichspostion, Bauführer unbekannt (13.024).
13. Bezirk: Walfassstraße 17, Kraftwageneinstellraum, Heinrich u. Leopoldine Hübnier, im Hause, Bauführer Bm. W. Endisch, 13., Ruhofstraße 168 (2127).
- " " Gloriettegasse 15, Rauchfang, Ger. Zwangsvertv. Ziv.-Ing. Gustav Gröger, 1., Doblhoffgasse 3, Bauführer Bm. Karl Kröpfel, 13., Anton-Langer-Gasse 36 (2143).
- " " Vitusgasse 6, Kanal, Siegfried Ruggenthaler u. Mitbes., im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischhofgasse 4 (2066).
- " " St. Veitgasse 50, Einbau einer Sechskammer, Maria Grüner, im Hause, Bauführer Bm. Th. Veisch, 13., Rohrbacherstraße 19 (2070).
14. Bezirk: Penzinger Straße 80, Garage, Franz Kweta, 14., Penzinger Straße 45, Bauführer Bm. Johann Reiter, 16., Effingergasse 30—32 (1839).
- " " Lautensackgasse 35, Garage, Jda Erhart, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstr.-Baugef., 19., Sieveringer Straße 2 (1906).
- " " Pfadenhauergasse 18, Garage, Frz. sen. u. jun. Anzenberger, 14., Einwanggasse 43, Bauführer Bm. Theodor Fuchs, 14., Vinger Straße 398 (1919).
- " " Bedmanngasse 10, Wohnungsteilung, Gräfin Maria Zichy u. Gräfin Anastasia Szechenyi-Zichy, im Hause, Bauführer Bm. Ant. Miskerka, 5., Castelligasse 19 (1958).
- " " Breitenfeer Straße 56, Trägerkonstruktion, Geschäftsfirma, Otto Kunz, 6., Gromergasse 1, Bauführer Bm. A. Quigmer & F. Widter, 14., Haditzgasse 98 (1974).
- " " Goldschlagstraße 193, Laboratorium-Umbau, Allgem. Ortskrankenlasse, 1., Wipplingerstraße 28, Bauführer Bm. Ziv.-Ing. Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 95 (1975).
- " " Ruffsteingasse 7, Tankstelle, Johann Minnich, im Hause, durch Benzol-Vertrieb, 9., Peregringasse 4, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (12.860).
15. Bezirk: Rosinagasse 28, Bauabänderung, Stadt Wien, Abt. 28, Bauführer Bm. Franz Hirn, 15., Schwendergasse 61 (12.957).
- " " Mariahilfer Straße 185, bauliche Umgestaltungen, Adolf Nerab, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Wegscheider, 14., Meißelstraße 81 (2573/39).
- " " Zwölfergasse 7, Wellblechgarage, Karl Wildner, 15., Alliogasse 2, Bauführer Bm. Matth. Petsch, 15., Braunhirschengasse 7 (2593/39).
16. Bezirk: Albrechtskreithgasse 17—21, heiztechn. Änderungen im Kesselhaus, Ebbart & Gerout, Margarine- u. Seifenfabrik, Bauführer Dipl.-Ing. Grenit, 18., Genzgasse (B. S. XVI—A 173/39).
18. Bezirk: Am Schafberg 115, Regelfabrik, Adolf Knorr, 15., Felberstraße 2, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 15., Stättermayergasse 8 (2798/39).
- " " Währinger Straße 162, Feuermauerdurchbruch, Franziska Drin, im Hause, Bauführer Bm. Robert Ferschel, 18., Haizingergasse 39 (2806/39).
- " " Gustav-Tschermak-Gasse 11, bauliche Abänderungen, Dr. Franz Geiger, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (2812/39).

18. Bezirk: Förgerstraße 4, bauliche Abänderungen, E. J. Pavlata, 1., Plantengasse 4, Bauführer Bm. Anton Waldhauser, 18., Bastiengasse 11 (2809/39).
- " " Theresiengasse 4, Waschlächeneinbau, Ing. R. Lattermann, 17., Hernauer Gürtel 9, Bauführer Bm. Josef Lorenz, 15., Mariahilfer Straße 221 (2830/39).
19. Bezirk: Siebinger Straße 181, bauliche Umgestaltung, Gustav Rastenhofer, 17., Hornedgasse 18, Bauführer Bm. Carl Hules, 17., Hornedgasse 8 (S 211/39 B).
20. Bezirk: Leysstraße 123, Diesel-Kraftstoff-Waage, Franz Finda, im Hause, durch deutsch-amerik. Petroleum G. m. b. H., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (12.916).
22. Bezirk: Siedlung Breitenlee, Breitenleer Straße, Wartehäuschen, Stadt Wien, Abt. 31 b, Bauführer unbekannt (13.167).
- " " Mannsdorf, Schule, Klostertubau, Stadt Wien, Abt. 32, Bauführer unbekannt (13.180).
23. Bezirk: Schwachat, Samuschgasse 9, Bauliche Veränderungen, Joh. Schönberger, Schwachat, Dreherstraße 5, Bauführer Stadtm. Franz F. Wozak, Nachf. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 226/39).
24. Bezirk: Guntramsdorf, Reichsstraße 522, Gbft. 1653, Mansardenaufbau, Hermine Busta, im Hause, Bauführer Bm. Ignaz und Josef Gneist, 25., Perchtoldsdorf, Brunnergasse 24 (G/129/B).
- " " Mödling, Badstraße 61, Einstellraum, Rudolf Meizner, im Hause, Bauführer Bm. Hans Zöchmeister, Mödling, Elisabethstraße 13 (M/323/B).
- " " Hennersdorf 26, Gbft. 290/1, E. J. 26, Grünfuttersilo, Marie Brauneder, im Hause, Bauführer "Landbau" Landwirtschaftliche Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (S/112/B).
- " " Hennersdorf 22, Gbft. 36, E. J. 22, Grünfuttersilo, Johann und Marie Wiesmayer, im Hause, Bauführer "Landbau" Landwirtschaftliche Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (S/111/B).
- " " Hennersdorf 71, Gbft. 163, E. J. 71, drei Grünfuttersilos, Matthias u. Marie Solich, im Hause, Bauführer unbekannt (S/110/B).
25. Bezirk: Inzersdorf, Rinskygasse 54, Ausbau einer Mansarde, Franz Wallner, 10., Lagenburger Straße 93, Bauführer Bm. Franz Loth, 25., Inzersdorf, Triester Straße 27 a (Z/299/B).
- " " Hggersdorf, Wassergasse 4, bauliche Veränderungen, Helene Edinger, im Hause, Bauführer Bm. Andreas Krottendorfer, 25., Hggersdorf, Feldgasse 14 (M/222/B).
- " " Siebenhirten, Hofallee 7, bauliche Veränderungen, Rudolf Popl, 25., Siebenhirten, Grenzgasse 5, Bauführer Thomas Kamper, 25., Siebenhirten, Adolph-Hilfer-Straße 5 (S/70/B).
- " " Kalksburg, Breitenfurter Straße 41, bauliche Veränderungen, Ing. Hugo Janzo, 15., Karmeliterhofgasse 3, Bauführer Baufirma A. Zangerle, Kalksburg (K/39/B).
- " " Perchtoldsdorf, Berggasse 11, Einstellraum, Stefan Romaciewicz, im Hause, Bauführer Bm. Josef Rochal, 25., Perchtoldsdorf (P/242/B).
- " " Bösendorf, Adolph-Hilfer-Straße 42, bauliche Veränderungen, Franz Umschäus, im Hause, Bauführer Bm. Georg Breit, 25., Bösendorf, Holzwebergasse 324 (B/57/B).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Friedhofgasse 3 a und 5, Stockwerksaufsetzung, Johann Walla, im Hause, Bauführer Bm. Josef Schöner u. Sohn, 26., Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (F 5/39/B).
- " " Klosterneuburg, Eichberg, Kellereinbau, Elisabeth Zenisch, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Frischto, 26., Klosterneuburg, Stahngasse 4 (E 6/39/B).
- " " Klosterneuburg, Weindelgasse 38, Rauchfangherstellung, Ludmilla u. Albire Mole, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Fuchs, 26., Klosterneuburg, Mödlinger Gasse 19 (B 50/39/ h).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Adolph-Hilfer-Platz 37, Umgestaltung eines Geschäftslokales, Hans Bartl u. Johann Czafsch, im Hause, Bauführer Stadtm. Carl Schömer, 26., Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (S 79/39/B).
- " " Kierling, Kirchenplatz 5, Werkstättenumbau, Josef Janowitzsch, im Hause, Bauführer Bm. Max Sixt, 26., Klosterneuburg, Weiglasse 2 (K 45/39/B).

Renovierungen

2. Bezirk: Große Rohrengasse 9, Bauführer Bm. Anton Faust, 3., Salejanergasse 20 (12.846).
3. Bezirk: Hintere Zollamtsstraße 9, Bauführer Bm. Albert Bräusenbauch, 2., Schönererstraße 25 (13.077).
8. Bezirk: Widenburggasse 8, Bauführer Bm. Ing. Adolf Bengrich, 17., Scheidlfraße 23 (13.147).
12. Bezirk: Hependorfer Straße 66, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 b (2490).
- " " Altmayergasse 26, Bauführer Bm. Richard Schäftner, 5., Reinprechtsdorfer Straße 53 (2489).
- " " Raubachstraße 35, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Graf-Starhemberg-Gasse 21 (2498).
13. Bezirk: Fasangartengasse 43, Bauführer Bm. Franz Tiefenbacher, 12., Kernstraße 9 (1952).
- " " Lainzer Straße 164, Bauführer Bm. Karl Biseder's Witw., 13., Gallgasse 22 (1971).
- " " Schloß Schönbrunn, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser, 6., Mittelgasse 16 (2096).
14. Bezirk: Penzinger Straße 53, Bauführer Bm. Anton Quigtnr, 14., Hadikgasse 98 (1814).
15. Bezirk: Märzstraße 81, Bauführer Bm. Anton Witzmann, 15., Schweglerstraße 30 (2575/39).
- " " Hütteldorfer Straße 87, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (2576/39).
19. Bezirk: Pfarrwiesengasse 6, Bauführer Bm. Friedrich Bayer's Witwe., 19., Glaflegasse 39 (P 38/39 B).
- " " Hardtgasse 27—29, Bauführer Bm. Carl & Adolf Stöger, 5., Schönbrunner Straße 114 (S 245/39 B).
- " " Gustav-Tschermal-Gasse 11, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (G 119/39 B).
- " " Silbergasse 1, Bauführer Bm. Otto Bonhold-Erneft Seiz, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 14 (S 213/39 B).

Abbruch

14. Bezirk: Linzer Straße 229—231, Fabriksobjekte, 1., Zentral-Leebutter-Verkaufs-genossenschaft in Schärding, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, Bauunternehmung, 3., Salmgasse 2 (1837).

Grundabteilungen

3. Bezirk: Landstraße, E. J. 1595, E. J. 356, Gbft. 2029/8, 2015, 2018/2, Perfil G. m. b. H., 3., Schwalbengasse 12 (13.105).
6. Bezirk: Mariahilf, E. J. 655, Gbft. 190, R.-A. Dr. Fr. Bachmayer, 1., Neuer Markt 14 (13.026).
13. Bezirk: Wolfersbergen, E. J. 1918, Ob.-St. Veit, Friedrich Müller, 13., Firmiangasse 38 (1961).
- " " Ober-St. Veit, E. J. 2052, Gbft. 1023/51, 1019/41, 1023/50, R.-A. Dr. Anton Leithner (13.182).
14. Bezirk: Wolfersberg, Merkurweg, E. J. 561, Hütteldorf, Stadt Wien, Abt. 21 a (1926).
18. Bezirk: Böbleinsdorf, E. J. 51, Gbft. 632/6, Stferr. Realitäten A. G., 1., Heggasse 6 (13.008).
19. Bezirk: Unter-Sievering, E. J. 81, Gbft. 338/2, Dr. Franz Janik (13.028).
21. Bezirk: Stammersdorf, E. J. 7, Gbft. 1529, 1530, R.-A. Dr. Hofmann, f. R. Lehner u. B. Angermaier (12.866).
- " " Stadlau, E. J. 552, Gbft. 488/24/37/40/21, Dr. L. Sfreiner, 1., Bollzeile 20 (12.996).
- " " Strebersdorf, E. J. 77, Gbft. 857, R. Grafler (13.055).
23. Bezirk: Ebergassing, L. F. E. J. 506, Gbft. 525, Schloßnigg, Marenzi (13.054).
- " " Markt Fischamend, E. J. 306, Gbft. 757, 846, Dr. Hans Wiala, 11., Simmeringer Hauptstraße 96 (13.095).

23. Bezirk: Markt Fischamend, E. Z. 26, 166, Gbft. 575/1/2, 570, Dr. Hans Wiala (13.096).
 " " Markt Fischamend, E. Z. 306, Gbft. 526, Dr. Hans Wiala (13.097).
 " " Wiener Herberg, E. Z. 491, 493, 310, Gbft. 13/1/3/4, 751, 752, 143, 751, Dr. Alfred Kreibitz, 23., Schwechat, Hauptplatz 3 (13.162).
 24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E. Z. 915, Gbft. 1022/5, Dr. Franz Widl, Mödling (12.859).
 25. Bezirk: Hggersdorf, E. Z. 1148, Gbft. 1042/33/38/39/40/41/42/45, Gbft. 1043/12/17/18—21, Paola Moriggio (13.098).
 " " Inzersdorf, Gbft. 1150/26—1150/30, E. Z. 2621, Drasche-Wartinberg'sche Häuserinspektion, 1., Opernring 5 (Z/307/B).
 " " Inzersdorf, Gbft. 1151/27—1151/32, E. Z. 662, Marie Gylek, Gänserndorf, Bahngasse 48 (Z/307/B).
 " " Inzersdorf, Gbft. 1154/25—1154/30, E. Z. 53, Franz und Karl Staufner, 25., Inzersdorf, Draschelstraße (Z/307/B).
 " " Rodaun, E. Z. 422, Gbft. 276/22, Rodauner Zementfabrik A. G. (12.968).
 " " Raab im Walde, E. Z. 14, Gbft. 184/41, Tomola, Stadt Wien (13.138).
 26. Bezirk: Klosterneuburg, Gbft. 2859/1, 2860/1, Weinmayer-Hausenberger, Stadt Wien (13.104).
 " " Klosterneuburg, E. Z. 780, Gbft. 814, Anna Brazil, Stadt Wien (12.446).

Fluchtlinien.

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 86, E. Z. 304, Gbft. 696, Stadt Wien, Abt. 31 a (13.172).
 13. Bezirk: Hermesstraße, E. Z. 16, Auhof, Anton Mauer, 13., Hermesstraße 133 (1959).
 " " Gasse 8, E. Z. 1023, Ob.-St. Veit, Julius Boitschek, 13., Hummelgasse 66 (1972).
 " " Invalidegasse, E. Z. 3608, Mauer, Josef Planinger, Mauer, Invalidegasse 57 (1995).
 " " Dr.-Schöber-Straße, E. Z. 4071, Mauer, Johann Wolfert, Hggersdorf, Wiener Straße 340 (1970).
 " " Turgenjewgasse, E. Z. 2584, Ob.-St. Veit, Leopold Loidhold, 15., Herklotzgasse 3 (1973).
 " " Feldtellergasse, E. Z. 171, Speifing, Maria Dfner, 12., Fichtelgasse 29 (2029).
 " " Gemeindeberg Straße, E. Z. 781, Ob.-St. Veit, Josef Woll, 13., Gemeindeberg Straße 65 (2073).
 " " Gamgasse 3, E. Z. 3568, Mauer, Ferdinand u. Anna Bauer, 12., Wilhelmstraße 18/11 (2093).
 " " Siedlung Sat, Mauer, Gem. B. u. Siedl. Gen. Sat. Mauer (2013).
 " " Trazerberg Gasse, E. Z. 2580, Ob.-St. Veit, Johann Ginter, 12., Steinbauergasse 36 (2014).
 " " unb. Gasse bei Blaffakstraße, E. Z. 1710, Ob.-St. Veit, Leopold Stefan, 12., Am Fuchsenfeld (2083).

Wiener Messe

17. bis 23. September 1939

Technische Messe

bis 24. September

Bedeutende Fahrpreisermäßigungen

13. Bezirk: Burgmairgasse 6, E. Z. 82, Unt.-St. Veit, Emmerich Wojtech, 13., Diezinger Hauptstraße 46 (2095).
 14. Bezirk: An der Niederhaid, E. Z. 922, Hütteldorf, Karl Kunesch, 15., Pouthongasse 24 (1824).
 " " Gasse 3, E. Z. 267, Purkersdorf, Franz Kreyca, 2., Ennsgrasse 5 (1814).
 " " Gasse 4, E. Z. 267, Purkersdorf, Franz Schmann, Purkersdorf, Theodor-Störner-Gasse 5 (1843).
 " " Gasse 4, E. Z. 267, Purkersdorf, Theresie Pfenniger, 19., Pochstraße 9 (1845).
 " " Gasse 1, E. Z. 1575, Purkersdorf, Karl Fuchs, 11., Braunhubergasse 2 a (1846).
 " " Kordon, Gasse 3 u. Weg 4, Hütteldorf, Abt. 27 (1861).
 " " Minorgasse 65, E. Z. 642, Hütteldorf, Camillo Kahlhofer, 14., Minorgasse 65 (1888).
 " " Steinbach Weg, E. Z. 648, Hadersdorf, Wilhelm Fühner, 4., Anton-Dehner-Platz 9 (1934).
 " " Hochsackengasse, E. Z. 407, Ob.-Baumgarten, Josef Marschall, 14., Rintplatz 5 (1778).
 " " Heinrich-Collin-Straße, E. Z. 968, Breitensee, Dipl.-Ing. Gustav Perl, 14., Heinrich-Collin-Straße 8 (1818).
 18. Bezirk: E. Z. 451/Währing, Raiffeisen G. m. b. H. (2491/39).
 " " E. Z. 2569/Gersdorf, Karl Fedor (2574/39).
 19. Bezirk: Suttingergasse, Abt. 27 (2/32/39 B).
 " " Unter-Sievering, E. Z. 1167, Adolf Böse, 19., Sieveringer Straße 105 (2/33/39 B).
 24. Bezirk: Guntramsdorf, Gbft. 148/16, E. Z. 1703, Hans Geiger, 24., Guntramsdorf, Hauptstraße 10 (G/123/B).
 " " Brunn a. G., E. Z. 2392, Gbft. 487/6, Franz Reith, 25., Perchtoldsdorf, Ambros-Mieger-Straße 762 (B/183/B).

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher

reg. Gen. m. b. H.

Schweineschlachthaus / Wurstfabrik

Schweinefett / Konservenfabrik

Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.

Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

25. Bezirk: Abgersdorf, Adalbert-Stifter-Beg, Gbtl. 1047/12, Karl Eder, 12., Wilhelmstraße 42 (W/220/B).
 " " Inzersdorf, Gbtl. 1531/68, 69, Franziska Engel (S/306/B).
 " " Hochrotherd, Gbtl. 74/1, Marie Danil, 10., Bernerstorfergasse 78 (B/34/B).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Gbtl. 2223/21 und 2223/22, Atele Colussi, 26., Klosterneuburg, Elisabethgasse 18 (Ba 7/39/B).
 " " Klosterneuburg, Gbtl. 2173/2, Karl Huber, 26., Klosterneuburg, Wilh.-Lebhaft-Gasse 7 (Flu 15/39/B).
 " " Kriehendorf, Gbtl. 318/3, Josefina Stellner, 9., Scheuchgasse 6/3 (Flu 21/39/B).

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 18. August bis 24. August 1939
 im Besonderen Stadttamt III, Gewereregister.

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

2. Bezirk:

Ferdinand Jantsch, Handel mit Wolle, Garnen, Zwirnen und Textilabfällen, Böcklinstraße 39 (12. 1. 1939). — Alfred Ernst Mittermüller, Handelsvertretergewerbe für Elektrogeräte, Czerningasse 23 (3. 6. 1939). — Philomena Wolfart, Marktfahrergerwebe unter Ausschluß des Marktfahrers mit solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Engerthstraße 204 (12. 6. 1939). — Edoardo Cristiano, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Stoffe, Seide und Schneiderzugehör, Glockengasse 8a (27. 6. 1939). — Franz Scheidl, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen

Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, letztere mit Ausschluß von Material- und Farbwaren, Rotensterngasse 37 (27. 6. 1939). — Josef Solzer, Einzelhandel mit Spielwaren, Schönererstraße 23 (28. 6. 1939). — Ernst Koreska, Alleinhaber der Fa.: vorm. Brüder Mikolajsch „Bandagen-Mikolajsch“, Handel mit Gummimwaren, Regemänteln, Galoschen und Schneeschuhen, Bandagen, Fußpflegeartikeln, Platt- und Sontfußeinlagen, hygienischen, sanitären und Arzbedarfsartikeln, Personen- und Säuglingswaagen, Badewannen, Krankenmöbeln, Elektro- und medizinischen Apparaten, technischen Artikeln, Staubsaugern, Parfümerie, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Tabor Straße 22 (17. 4. 1939). — Emma Neubauer, Kleidermachergerwebe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Vereinsgasse 28 (1. 7. 1939).

3. Bezirk:

Ottomar Höfer, Handelsagentur zur Vermittlung von Geschäftsabschlüssen in Weinen und Spirituosen, Beatrizgasse 16 (9. 2. 1939). — Anna Gerstbauer, Kleidermachergerwebe, beschränkt auf die Erzeugung von Frauen- und Kinderkleidern, Czapltagasse 7 (31. 3. 1939). — Florian Rainz, Kleidermachergerwebe, Erdberg Straße 93 (13. 6. 1938). — Richard Wischeropp, Alleinhaber der Fa.: „C. F. Wischeropp“, Handelsagentengewerbe (beschränkt auf Baumaschinen), Beggasse 45 (27. 5. 1939). — Johann Lepeska, Chemischpulvergerwebe, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle, Kölblgasse 12 (7. 11. 1938). — Leopold Vrable, Alleinhaber der Fa.: „Leopold Vrable“, Kleinhandel mit Textil-, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, Landsträßer Hauptstraße 71 (19. 6. 1939). — Hermann Seidl, Hutmachergerwebe, Landsträßer Hauptstraße 114 (6. 6. 1939). — Balthar Steinbl, Bettfedernreinigungsgewerbe, Lechnerstraße 18 (24. 2. 1939). — Johann Leithner, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Löwengasse 37 (8. 5. 1939). — Franziska Vogler, Chemischpulvergerwebe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Abnahmestelle, Trubelgasse 12 (16. 6. 1939).

4. Bezirk:

Leonhard Lebender, Alleinhaber der Fa.: „Leonhard Lebender“, Groß- und Exporthandel mit Konfektions- und Textilwaren und dazu gehörigen Aufputzartikeln, Frankenberggasse 3 (1. 7. 1939). — Alfred Ballner, Handelsvertretergerwebe für Bekleidung, Textilwaren, Schuhe, Metallwaren, Uniformsorten (parteiamtliche und militärische Ausrüstungen), Karolinengasse 22 (31. 5. 1939). — August Brenwisch, Reparatur von Pneumatik, Schönburgstraße 12 (3. 7. 1939). — Walter Karl Graf, Handelsvertretergerwebe mit Asphalt und Bitumenprodukten, Schwindgasse 12 (24. 6. 1939). — Kommanditgesellschaft Elektrohau Hans Speer, Großhandel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln und Apparaten sowie Radioapparaten und deren Zubehör, Sprechmaschinen und Musikinstrumenten, Südtiroler Platz 3 (8. 5. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Prochaska-Wit zur grünen Weintraube, Großhandel mit Leinen-, Frottier- und Baumwollwaren aller Art, Biedner Hauptstraße 52 (20. 5. 1939).

5. Bezirk:

Anton Stuhrovec, Handelsvertretergerwebe mit Posamenterie-, Woll- und Seidenwaren, Margareten Straße 76—80 (17. 4. 1939). — Anton Kobler, Elektromaschinenbauhandwerk, beschränkt auf Unterwildelei, Ramperstorfergasse 17 (24. 6. 1939). — „Meteo“ Papierwarenfabrik-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Billard- und Tafeltreide, Strohhalmen für Erfrischungsgetränke, Zigarettenspitzen, Papierervietten, Zigarettenhüllen sowie auch Papier- und Kurzwaren, Schönbrunner Straße 147 (19. 7. 1939). — Johann Rapp, Beförderung von Lasten mittels Pferdegespannen, Biedner Hauptstraße 148 (6. 6. 1939).

6. Bezirk:

Schießl & Co., Gef. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Maschinenbestandteilen, verbunden mit einer Reparaturwerkstätte, Gumpendorfer Straße 15 (19. 8. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Delf“ Franz Wolf & Co., Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Kinderwäsche, Windelhosen, hygienischen Damenschuhartikeln, Schürzen, Wäsche, Gummwäsche, Zelten und Säufelingen, Mariahilfer Straße 95 (23. 11. 1938). — Fritz Fijchl, Alleinhaber der Fa.: „Schwarz & Fijchl“, Handel mit Textilwaren, Wäschewaren, Konfektionswaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Leder- und Kurzwaren im kleinen, Mariahilfer Straße 119 (14. 6. 1939). — Theresie Witiska, Handel mit Manditen, Mehl, Grieß, Bröseln, Gese, Back- und Teigwaren, Mollardgasse 42 (26. 9. 1938).

7. Bezirk:

Bertha Groß, Erzeugung von Blusen, Schlafrocken, Wäsche und Kinderkleidern, Kaiserstraße 74 (10. 12. 1938). — Josef Hagenauer, Handel mit Fellen und Rauchwaren, Verchenfelder Straße 81 (17. 6.

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

- | | |
|--|--|
| 1., Schottenring 1
(Effekten-Abteilung) | 17., Hernals, Hauptstr. 72/74 |
| 1., Operngasse 6 | 18., Währinger Str. 109/111 |
| 2., Tabor Straße 17 | 19., Gatterburggasse 23 |
| 2., Prater Straße 50 | 19., Heiligenstädter Str. 84 |
| 3., Landsträßer Hauptstr. 61 | 20., Wallensteinstraße 14 |
| 3., Radetzkyplatz 4 | 21., Am Spitz 11 |
| 3., Kardinal-Nagl-Platz 14 | 22., Stadlauer Straße 52 a |
| 4., Wiedner Hauptstr. 23/25 | 24., Mödling, Schranzen-Platz 6 |
| 5., Margareten Straße 67 | 24., Mödling, Wiener Straße 27 |
| 7., Mariahilfer Straße 70 | 24., Brunn-Maria Enzersdorf,
Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 8., Josefstädter Straße 64 | 24., Gumpoldskirchen,
Wiener Straße 60 |
| 9., Nußdorfer Straße 10 | 25., Liesing, Perchtoldsdorfer
Straße 2 |
| 10., Laxenburger Str. 49/51 | 25., Atzgersdorf, Breiten-
furter Straße 6 |
| 11., Simmering, Hauptstr. 80 | 25., Inzersdorf, Triest-Str. 27 a |
| 12., Steinbauergasse 4/6 | 25., Perchtoldsdorf, Adolf-
Hitler-Platz 10 |
| 12., Meidlinger Hauptstr. 27 | 25., Mauer, Kirchengasse 1 |
| 13., Hietzinger Hauptstr. 24 | 26., Klosterneuburg, Rathaus-
platz 25 |
| 14., Linzer Straße 38 | |
| 14., Purkersdorf, Adolf-
Hitler-Platz 4 | |
| 15., Ullmannstraße 44/46 | |
| 15., Märzstraße 45 | |
| 16., Rich.-Wagner-Platz 16 | |

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubau-Gasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

1939). — Wilhelm Müller, Alleinhaber der Fa.: „Wilhelm Müller“, Handel mit Samt-, Plüsch- und Seidenwaren und sonstigen Textilstoffen, Mariahilfer Straße 82 (20. 2. 1939). — Ernst Neubauer, Kürschnergewerbe, Neubau Gasse 64 (9. 6. 1939). — Leopoldine Schlowat, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, Neustiftgasse 23 (24. 6. 1939). — Karl Friedl, Alleinhaber der Fa.: „Hermann Piefen“, fabrikmäßige Erzeugung von Niedern, Büstenhaltern, Strumpfbandgürteln, Schlipfern, Korsetts und Wäschewaren, Stifsgasse 6 (13. 4. 1939).

8. Bezirk:

Johann Muschil, Alleinhaber der Fa.: „Schlüsselgarage Jenic & Co.“, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Schlüsselgasse 21 (7. 6. 1939). — Verona Hochold, Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß der in der Artikelliste des V.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, Tigergasse 33 (13. 6. 1939).

9. Bezirk:

August Jantschik, Stadtlohnfuhrergewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Personenkraftwagens bis zu 8 Sitzplätzen, Canisiusgasse 25 (3. 8. 1939). — Rudolf Hartmann, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit der Drogenkonzession, Nußdorfer Straße 24 (13. 12. 1938).

10. Bezirk:

Rudolf Schneeweiß, Alleinhaber der Fa.: „Alfred Schweizer & Co.“, Großhandel mit Lebensmitteln, Kolonialwaren, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß des Handels mit frischem Obst und Gemüse, Horst-Wessell-Platz 2 (18. 4. 1939). — Johann Bartosil, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Margarine, Honig, Gebäck, Brot und Eiern, Inzersdorfer Straße 21 (14. 6. 1939). — Wilhelm Gura, Handel mit Lederhuhzubehör und Schuhoberteilen sowie Lederauschnitt, Lagenburger Straße 64 (5. 8. 1939). — Michael Weiß, Schlossergewerbe, Rotenhoftgasse 49 (1. 6. 1939). — Vinzenz Scheibenreiter, Fleischnauergewerbe, Triesler Straße 31 (3. 7. 1939).

12. Bezirk:

Alfred Pomondra, Handelsvertreter mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Bekleidung und Papierwaren, Hohenbergstraße 38 (13. 7. 1939). — August Scholz, Verschleiß von Zuberbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, Meidlinger Hauptstraße 17 (20. 2. 1939). — Franz Tiefenböck, Handel mit Photoapparaten, Filmen, Platten, Papieren, Ledertaschen, Photoalbums, photographischen Chemikalien, Kleinbild-Kino-Apparaten und Kinofilmen samt allem Zubehör, Artikeln der Kamera- und Projektions-Optik, Feldstechern, Theatergläsern, Lupen, Fernrohren samt einschlägigem Zubehör, Büchern der Photofachliteratur, Übernahmestelle für die Ausarbeitung von Photoamateur-Aufnahmen, Meidlinger Hauptstraße 49 (1. 2. 1939). — Rudolf Pohl, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Livoligasse 42 (1. 7. 1939).

14. Bezirk:

Franz Klecka, Schaufenstergestaltung, Birlersdorf, Hießberggasse 6 (15. 8. 1939). — Wenzel Zach, Handel mit Brennmaterialwaren mit Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Hütteldorfer Straße 164 (16. 6. 1939).

15. Bezirk:

Johann Franz Groß, Handelsvertretergewerbe für den Handel mit Schuhen und Zubehör, Grangasse 1 (2. 6. 1939). — Bruno Löw, Erzeugung von Spirituosen, Likören und Fruchtsäften auf kaltem Weg, Mariahilfer Gürtel 37 (28. 3. 1939).

16. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft „Geister & Käfinger“, En-gros-Handel mit Lebensmitteln und Kolonialwaren sowie gebrannten geistigen Getränken (auch Likören in verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier), Brunnengasse 30 (2. 2. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Rudolf Fuchs“, Handel mit Bekleidung und Wäschewaren, Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Handarbeitsartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Teppichen, Vorhängen, Linoleum, Wachs- und mit allen Haushaltungsgegenständen (ausgenommen Parfümerieartikel), Brunnengasse 45 (30. 11. 1938). — Franz Greiml, Sauertränkergewerbe und Gemüselikörfabrikation, Fröbelgasse 18 (31. 7. 1939). — Juliana Rudernofsky, Lederfabrikation, Haberlgasse 50 (10. 1. 1939).

18. Bezirk:

Ladislav Krejci, Betrieb eines Schallplattenaufnahme studios (Aufzeichnung von Sprache, Gesang und Musik auf Tonfilm) unter



**Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wölk
Kein Trinkgeld!**
Menus u. Speisen à la carte
Ausverkauf: Zentrale Wien I
Schottka 1/ Tel. A 94-4-38

Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Betriebsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fällt, Dittesgasse 5 (12. 8. 1939). — Hermann Hüber, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von getrockneten Süßfrüchten (Import), Martinsstraße 29 (2. 8. 1939). — Karl Ludwig Pauer, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Papier und Pappe, Papier-, Pappe- und Lederwaren, Schlüsselgasse 62 (20. 6. 1939). — Stefan Bognar, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silber-, Alpaka- und Chinasilber- und Golddoubelwaren, Währinger Straße 145 (8. 8. 1939).

19. Bezirk:

Max Gröbl, Handelsvertretung für elektrische Maschinen und Apparate, Heiligenstädter Straße 95 (31. 7. 1939).

20. Bezirk:

Franz Doppler, Damensilz- und Strohhutergewerbe, Brigittenauer Lände 36 (13. 2. 1939). — Marie Gladej, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, Engerthstraße 79 (3. 5. 1939). — Maria Veranel, Markt- und Spezialitätenhandel mit Ausschluß der in der Artikelliste des V.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Waren sowie nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, Hannover Gasse, Hannover Markt Stand Nr. 6 (19. 7. 1939). — Johann Schmidt, Fleischnauergewerbe, Hellwagstraße 7 (2. 5. 1939). — Josef Brandstetter, Kleinhandel mit Herren- und Damenkleidern, Textil-, Wäsche-, Wirk-, Strick- und Kurzwaren, Jägerstraße 42 (10. 5. 1939). — Johann Wintler, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, Klosterneuburger Straße 47 (13. 7. 1939). — Selene Vojch, Kleinhandel mit Wolle, Strick-, Wirk- und Kurzwaren sowie

**Berficherungsschutz gegen alle Gefahren
bietet die
größte wechselseitige Berficherungsanstalt
der Dstmark**



**Wiener Städtische und
Wechselseitige - Janus**

allgemeine Berficherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

Stadt-Bräu

(Märzen)

Steffl-Bräu

(Dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

mit Handarbeiten, Marchfeld Straße 19 (5. 6. 1939). — Leopold Höb, Schuhmachergewerbe, Pappenheimgasse 65 (19. 5. 1939). — Klementine Dabergoß, Handel mit Kanditen, Schokolade, Konditoreiwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, Rauscherstraße 2 (24. 2. 1939).

21. Bezirk:

Karoline Fuz, Handel mit Badeartikeln, Seifen, Sonnenbrillen, Cremes und Hautölen, Arbeiterstrandbadstraße, städt. Strandbad „Alte Donau“ (18. 8. 1939). — Karl Bloil, Einzelhandel mit Sportartikeln mit Ausnahme von Sportbekleidung, Brünner Straße 17 (10. 8. 1939). — Margarete Emilie Stetina, Handel mit Papier, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Brünner Straße 34 (13. 6. 1939). — B. Megerle, Alleininhaber Kurt Pattusch, fabrikmäßige Erzeugung von Läden, Farben, Weizen, Firnissen und anderen chemischen Produkten, Christian-Bucher-Gasse 37 (18. 3. 1939). — Josef Gaißnauer, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Industrieplatz 7a (30. 6. 1939). — Leopold Wallischek, Spenglergewerbe, Jedlersdorfer Straße 52 (23. 5. 1939). — Hermann Julius Hans Otto Erich Müller Edler von Schlippenwald, Handel mit Radioapparaten, Grammophonen, Schallplatten und deren Bestandteilen, Bisamberg, Korneuburger Straße 55 (10. 3. 1939). — Aloisia Martens, Einzelhandel mit Wolle, Garnen, Handarbeiten, Handarbeitszugehör und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Miedern, Prager Straße 4 (17. 6. 1939). — Dr. Cornelia Anna Majneri, Handel mit Photoapparaten und Photobedarfsartikeln, Ruzbergstraße 64 (Apothek) (6. 4. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Peinlich & Schmied, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonial-, Material- und Farbwaren, Haushaltsartikeln, gebrannten geistigen Getränken, Mehlprodukten und Fouragen, Bäckereien, Kanditen und Zuckernwaren im großen, Schloßhofer Straße 25 (14. 3. 1939). — Adolf Keller-Dellikat, Alleininhaber der Fa.: „Adolf Keller-Dellikat“, Handel mit Textil-, Strick-, Wirt-, Kurz- und Lederwaren sowie sonstigen Bekleidungsgegenständen, Wagramer Straße 128 (17. 8. 1939).

24. Bezirk:

Katharina Mache, Milchsondergeschäft, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Mödling, Enzersdorfer Straße (16. 1. 1939). — Josefa Fischer, Handel mit Lebensmitteln, ausgenommen die im § 1,

Abf. 1, lit. a), Gew.-Ordg. genannten Waren, Mödling, Fleischgasse 13 (21. 3. 1939). — Josefa Fischer, Handel mit Christbäumen, Mödling, Fleischgasse 13 (21. 3. 1939).

25. Bezirk:

Aloisia Decht, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Haushaltartikeln, Flaschenbierhandel und Handel mit gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, soweit dieser nicht an eine Konzession gebunden ist, Erlaa, Brennergasse 20 (11. 3. 1939). — Stefan Schröder sen., Lohnfuhrwerks-gewerbe mit Pferden, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 65 (10. 6. 1939). — Josef Hilscher, Holzhandel mit Hobelwerk, Bösendorf, Triester Straße N.-Nr. 410 (17. 6. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 18. August bis 24. August 1939
im Besonderen Stadtmamt III, Gewerbe-register.

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Franz Samel, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Kraftkraftwagen Nr. 245 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Stephansplatz 7 (12. 8. 1939).

3. Bezirk:

Franz Chmel jun., Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Kraftkraftwagen Nr. 60 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Jacquingasse 1—Rennweg (10. 8. 1939). — Georg Adler, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Landstraßer Hauptstraße 9 (9. 8. 1939). — Josef Maria Pischel, Gebäudeverwaltung, Traungasse 7 (9. 8. 1939).

6. Bezirk:

Buch- und Kunstdruckerei Steyermühl Kommanditgesellschaft Adolf Müller, Hoch-, Flach- und Tiefdruckgewerbe, Gumpendorfer Straße 40—44 (31. 7. 1939).

8. Bezirk:

Karl Nigler, Beförderung von Sachen mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Blindengasse 27 (11. 8. 1939).

9. Bezirk:

Rudolf Stipkovich, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gewerbeordnung zum Personentransport mit dem Kraftkraftwagen Nr. 315 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Hermann-Göring-Platz 17 (25. 7. 1939). — Johann Nebel, Buchdruckergewerbe, Salzergasse 25 (22. 7. 1939).

14. Bezirk:

Franz Greda, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen im Güternahverkehr, Penzinger Straße 80 (14. 8. 1939).

15. Bezirk:

Anton Höger, Alleininhaber der Fa.: „Möbelhaus Glasauerhof, Anton Höger“, Altwarenhandel, Mariahilfer Straße 180/182 (8. 8. 1939).

17. Bezirk:

Karl Kindinger, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Hernauer Hauptstraße 13 (14. 8. 1939). — Maria Lazansky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Veronikagasse 10 (12. 8. 1939).

18. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft Heinrich Bablik, Konzession gemäß §§ 2 und 5 der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 für die gewerksmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Währinger Straße 73 (26. 5. 1939).

20. Bezirk:

Engelbert Eduard Cachée, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Dammstraße 18 (11. 8. 1939). — Engelbert Straf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigen-

gewicht in betriebsfertigem Zustand (ohne Weiwagen) 350 kg übersteigt, Dresdner Straße 111 (14. 8. 1939).

21. Bezirk:

Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth, Landwirtschaftliche Maschinenfabrik A. G. in Wien, 21., Shuttleworthstraße 8, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fabrikantente, Shuttleworthstraße 8 (10. 8. 1939).

22. Bezirk:

Franz Walter, Altwarenhandel (Trödler), Groß-Enzersdorf 101 (12. 8. 1939).

24. Bezirk:

Maria Gräfin Lamberg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Brunn, Wiener Straße 20 (3. 8. 1939). — Helene Kolar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Sumpoldskirchen, Am Kanal 12 (10. 8. 1939). — Karl Kynzl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Wiener-Neudorf, Forst-Bessel-Gasse 7 (7. 8. 1939).

25. Bezirk:

Maria Ahas, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Enzersdorf, Draschstraße 6 (11. 7. 1939). — Julius Appenheimer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Kaltenleutgeben, Wassergsprenk 95 (6. 7. 1939). — Friedrich Hanga, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Mauer, Robauner Straße 30 (7. 8. 1939). — Stefan Schröder jun., Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf den Güternahverkehr, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 74 (10. 8. 1939).

26. Bezirk:

Alfred Kerndler, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Weiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Klosterneuburg, Berliner Straße 305 (11. 8. 1939).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 20. bis 26. August 1939

Grünwaren: Zufuhren: 14.442 q, um 53 q weniger als in der Vorwoche. Der Markt war die ganze Woche reichlich mit Gemüse besetzt, besonders mit Gurken und Tomaten. Anfangs der Woche waren Kohl und Kohlrabi etwas schwächer auf dem Markt. Vorwiegend gefragt waren Hauptkohl, Gurken und auch Tomaten. Von ausländischem Gemüse war fast nur Paprika auf dem Markt. Zwiebel wurde in reichlichen Mengen angeboten. Knoblauch fehlte fast gänzlich. Es zeigten sich folgende Preisänderungen: Karfiol in der oberen Grenze 4, Fijolen in der unteren Grenze — 4, Einlegegurken in der unteren Grenze 16, Freilandgurken in der unteren Grenze — 3, Maiskolben in der oberen Grenze — 8,5, Tomaten in der unteren Grenze — 3, Rotkraut in der unteren Grenze — 2, in der oberen Grenze — 11, Möhren in der unteren Grenze — 7, italien. Zwiebel in der unteren Grenze 2, in der oberen Grenze — 3.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Apf. je kg: einheim. grüne Fijolen 32—39, Spargelbohnen 39—44, Einlegegurken 23—62, Salatgurken 39—48, feldm. Gurken 8—36, einheim. Tomaten 32—46, slow. Tomaten 32, Speisefürbis 17, Wassermelonen 24—26, Zuckermelonen 14—44, ung. Zuckermelonen 30—40, Dillkraut 60, Selleriekraut 32, Gärtnerkohl 13—20, Weißkraut 14, Rotkraut 26—28, holst. Rotkraut 19, Kochsalat 14, Neuseeländer Spinat 32, Stengelspinat 22—26, Kren 108—190, Mohrrüben 16—24, feldm. gebaute Karotten 30, Petersilienwurzel 60, rote Rüben lang 24, rund 27, Knoblauch 48—54, Porree 40—48, Gärtnerzwiebel 20, Laeer Zwiebel 22, ital. Zwiebel 19—22, kanar. Zwiebel 25, Maloer Zwiebel 19; je Stück: Karfiol 6—36, Maiskolben 5,5, Paprika 4, Hauptkohl 4—7,5, Bummerlsalat 8—11, Kohlrabi 4—7; je Büschel: Schnittlauch 2, Radieschen 9, Rettich 11.

Kartoffeln: Zufuhren: 2043 q, um 2080 q weniger als in der Vorwoche. Die Verminderung ist auf die Abschwächung der Rhein-

länder Zufuhren zurückzuführen. Die Preise für Kartoffeln verbilligten sich um 20 Apf. je 50 kg.

Preise im Kleinhandel: gelbe Kartoffeln 11—12, Rheinländer 11—12,5.

Obst: Zufuhren: 30.716 q, um 3329 q mehr als in der Vorwoche. Die Vermehrung ist vorwiegend auf größere Anlieferungen aus Ungarn zurückzuführen. Der Markt war vorwiegend mit Burbanks und Ringlotten beliefert, aber auch Birnen, Trauben und Apfel wurden in reichlichen Mengen angeliefert. Vorwiegend gefragt waren Pflirsche, die etwas weniger angeboten waren. Es zeigten sich folgende Preisänderungen: Bananen in der unteren Grenze — 3, in der oberen Grenze 8, brasil. Orangen 6, Preiselbeeren in der oberen Grenze — 2, Weintrauben in der unteren Grenze — 6, in der oberen Grenze — 20, italien. Weintrauben in der unteren Grenze 3, in der oberen Grenze 12, griech. Trauben in der unteren Grenze 10, in der oberen Grenze 24, Apfel in der unteren Grenze 4, in der oberen Grenze 36, jugoslaw. Apfel in der oberen Grenze — 4, italien. Apfel in der unteren Grenze — 1, ung. in der oberen Grenze — 3, italien. Birnen in der oberen Grenze 6, Birnen in der oberen Grenze 52, italien. Marillen in der unteren Grenze — 3, in der oberen Grenze 3, italien. Pflirsche in der unteren Grenze 4, in der oberen Grenze 5, ung. Pflirsche in der oberen Grenze 1, Burbanks in der unteren Grenze — 26, in der oberen Grenze 3, Zwetschen in der unteren Grenze — 14, jugoslaw. Zwetschen in der unteren Grenze — 5, ung. Zwetschen in der unteren Grenze 8, in der oberen Grenze 19, Wassermelonen in der oberen Grenze — 4, Zuckermelonen in der unteren Grenze — 17, ung. Zuckermelonen in der unteren Grenze — 6.

Auf dem Naschmarkt notierten in Apf. je kg: im Kleinhandel: Bananen 72—104, Heidelbeeren 44—68, Preiselbeeren 83, einh. Weintrauben 78—88, italien. 66—100, ung. 58—72, bulg. 80—86, griech. 92—112, einh. Apfel 14—98, jugoslaw. 50, italien. 30—40, ung. 50, italien. Birnen 30—48, einh. 15—120, einh. Aprikosen 30—76, italien. 53—89, einh. Pflirsche 30—84, italien. 48—55, ung. 58—62, Burbanks 16—56, jugoslaw. 54, einh. Zwetschen 24—54, jugoslaw. 45—60, italien. 45—54, ung. 28—48.

Verbraucherhöchstpreise für einh. Gemüse und Obst für Groß-Wien ab 21. August 1939 in Apf. je kg: Freilandkohl 14, grüne Fijolen, Gärtnerware 39, grüne Fijolen 36, Spargelfijolen 39—44, Kohl A 20, C 13, Frühkraut 14, Schnittkraut 20, Rotkraut 26, Sauerkraut 42, Neuseeländer Spinat 32, Stengelspinat 26, Blätterspinat 32, Rißbeetgurken 39, Freilandgurken A 30—36, B 11—14, Einlegegurken von 11—54, grüner Paprika 38, Speisefürbis 17, Tomaten A 40—46, B 32—38, Gärtner Zwiebel 20, Knoblauch 48—54, Porree 40, Laeer Zwiebel 22, Selleriegrün 32, rote Rüben rund 27, lang 24, Möhren 23, Goldrüben 24, Karotten 30, Petersilienwurzel 60, Dillkraut 60, Zuchtschampignons 380, offene Ware 150—200, Herrenpilze 110—120, Eierschwämme 70—78, Zuckermelonen 36, Wassermelonen 24, Weintrauben 88, Pflirsche A 74—84, B 44—50, C 30—36, Johannisbeeren A 48—56, B 37—44, Heidelbeeren A 64—68, B 46—50, Ringlotten A 44—50, B 30—36, Mirabellen 24—28, Zwetschen A 44—50, B 30—36, Preiselbeeren 80—86, Solander ungerebelt 10, gerebelt 44; je Stück: Hauptkohl A 8, B 5, Karfiol A 36, B 15, C 6, Kohlrabi A 6 und 7, B 4, Rettich A 5, B 4; je Büschel: Radieschen 9, Suppengrünes 6, Schnittlauch 2.

Agurmen: Zufuhren: 1663 q, um 1237 q mehr als in der Vorwoche. Die Vermehrung ist auf das Einlangen von italien. Zitronen zurückzuführen und außerdem wurden brasilianische Orangen angeliefert. Preisänderungen: brasil. Orangen in der oberen Grenze 6.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Apf. je kg: brasil. Orangen 70—76, Zitronen 6—7 je Stück.

Pilze: Zufuhren: 79 q, um 62 q weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhren bestanden vorwiegend aus Eierschwämmen. Preisänderungen: Zuchtschampignons in der unteren Grenze 1, Eierschwämme in der oberen Grenze 4.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Apf. je kg: Zuchtschampignons 360—380, offene Ware 160—200, Eierschwämme 70—78.

Butter: Zufuhren: 28 q, um 3 q mehr als in der Vorwoche. Das Angebot an Butter entspricht der Nachfrage. Preisänderungen waren nicht zu verzeichnen.

Eier: Zufuhren: 560.060 Stück, um 108.230 Stück weniger als in der Vorwoche. Das Angebot an Eiern ist knapp, doch ausreichend.

Kindermarkt: Sämtliche Kinder wurden zu Anordnungspreisen zugeteilt. Es notierten in Rpf. je kg: Ochsen AA 105, A 95, B 87, C 77, Stiere AA 97, A 85, B 77, C 67, D 50, Kühe AA 95, A 89, B 81, C 69, D 50, Kalbinnen AA 101, A 91, C 73.

Schweinemarkt: Sämtliche Schweine wurden zu Anordnungspreisen zugeteilt. Die Preise schwankten von 100—118 Rpf. je kg.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: In der Berichtswoche langten mit der Bahn 39 Waggons mit 407,94 t Fleisch und Fleischwaren ein. Gegenüber der Vorwoche waren die Bahnzufuhren um 21 Waggons oder im Gewicht ausgedrückt um 305,2 t größer. Aus dem Ausland langten 14 Waggons mit 73 t Weidner Kälbern (aus Ungarn) ein. Das Inland einschließlich Altreich ohne Wien brachte 233,5 t Fleisch und Fleischwaren und 4580 Stück Weidner Tiere. Gegenüber der Vorwoche ergibt sich eine Mehrbelieferung von 178,8 t Fleisch und Fleischwaren und 2709 Stück Weidner Tieren. Die Wiener Schlachthäuser und sonstigen Erzeugungstätten sowie die Reichsstelle für Tiere und tierische Produkte lieferten insgesamt 378,6 t Fleisch und Fleischwaren und 1120 Stück Weidner Tiere. Der Vorwoche gegenübergestellt ergibt das eine Minderbelieferung von 261,8 t Fleisch und Fleischwaren und 524 Stück Weidner Tieren. Die Gesamteinbringung in der Großmarkthalle stellt sich somit auf 612 t Fleisch und Fleischwaren und 6798 Stück Weidner Tiere. (5700 Stück Weidner Inlandtiere und 1098 Stück Weidner Auslandtiere.) Im Vergleich zur Vorwoche ergibt sich eine Minderbeschickung von 83 t Fleisch und Fleischwaren und eine Mehrbelieferung von 1885 Stück Weidner Tieren.

Großhandel: In der Berichtswoche sind größere Anlieferungen von gefrorenem Rindfleisch und Gefrierschweinen als von

Frischware zu verzeichnen. Die zu Markt gebrachten Mengen wurden stets flott abverkauft. Bei Kälbern ist nach wie vor Verknappung zu verzeichnen. Gegen die Vorwoche ist im allgemeinen in der Preislage keine besondere Änderung zu verzeichnen. Teurer wurden: Kalbfleisch vord. Stufen in der unteren Grenze um 5 (150—170), Fettschweine in der unteren Grenze um 1 (140—144), Innereien in der unteren Grenze um 1 (140—160). Billiger wurden: Rindfleisch IIa in der unteren Grenze um 3, in der oberen Grenze um 6 (128—134), Fleischschweine in der unteren Grenze um 4 (140—144), Schafe in der unteren Grenze um 7 (90—140), Ziegen in der unteren Grenze um 10, in der oberen Grenze um 40 (40—50), Innereien in der oberen Grenze um 2 (140—160).

Wildpret- und Geflügelmarkt: Die Zufuhren sind knapp, der Geschäftsgang sehr ruhig, Preisänderungen sind nicht eingetreten. Teurer wurden: Fleischenten in der oberen Grenze um 10 (205—220). Billiger wurden: Fleischenten in der unteren Grenze um 5 (205—220), Wadhühner in der unteren Grenze um 40 (210—320), Suppenhühner in der oberen Grenze um 10 (200), steir. Pouleten in der oberen Grenze um 20 (320).

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische, Inland: Barben 103 kg (120—133), Brachsen 140 (50), Sechte 505 (160—167), Karpfen 5160 (100—158), Schille 150 (250), Zander 150 (260), Reinanfen 100 (260); S. S. S.: Schille 175 (250). Seemasserfische, Inland: Angler 1104 (105), Bauchlappen 225 (28—32), Goldbarschfilet 14 460 (89), Seringe 160 (45), Kabeljau 13 680 (52—75), Kabeljaufilet 9980 (80—95), Lengfischfilet 13 290 (96—104), Lumpfischfilet 840 (89), Schellfisch 2000 (80), Seelachs 6855 (52), Seelachsfilet 8640 (79). Alles je kg im Großhandel in Rpf.

Verwaltung der Stadt Wien
Hauptabteilung: Städtische Unternehmungen
und wirtschaftliche Angelegenheiten (Marktamt)

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM B A D E N

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN
DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41